

Philipp Peyman Engel, Hamed Abdel-Samad

Was darf Israel?

Ein Streit

Ein harter Austausch zu Nahost

Der Anschlag vom 7. Oktober und der Gazakrieg haben die Lage im Nahen Osten dramatisch verändert. Aber auch in Deutschland: Plötzlich werden Dinge ausgesprochen, die lange ein Tabu waren, plötzlich radikalisiert sich auch hier die Haltungen. Selbst unter Freunden: Hamed Abdel Samad und Philipp Peyman Engel schreiben sich Briefe zur Lage im Nahen Osten und tauschen sich direkt und kontrovers zur Lage im Nahen Osten: Betreibt Israel in Gaza einen Genozid? Unterstützen die Palästinenser den Terror? Auf welcher Seite steht Deutschland? Und: Wie kann die Zukunft der Region aussehen?

Autor*in

Philipp Peyman Engel

Philipp Peyman Engel, geboren 1983 in Herdecke, ist als Sohn einer persischen Jüdin und eines deutschen Vaters im Ruhrgebiet aufgewachsen. Der Journalist ist Chefredakteur der Wochenzeitung ›Jüdische Allgemeine‹ und Autor des Buches ›Deutsche Lebenslügen. Der Antisemitismus, wieder und immer noch‹ (dtv). 2023 wählte ihn das Medium Magazin zum Chefredakteur des Jahres. 2024 erhielt Engel den renommierten Ricarda-Huch-Preis der Stadt Darmstadt. Essays von Engel zum jüdischen Leben, Antisemitismus und Israel erscheinen regelmäßig im ›Spiegel‹, in der ›ZEIT‹ und in anderen Medien.

Autor*in

Hamed Abdel-Samad

Hamed Abdel-Samad, geboren 1972, studierte Sprachen und Politikwissenschaft. Er arbeitete für die UNESCO sowie am Lehrstuhl für Islamwissenschaft in Erfurt und am Institut für Jüdische Geschichte und Kultur in München. Seit März 2025 ist er Gastprofessor an der Fakultät für Rechtswissenschaften der Universität Keio in Tokio. Seine Bücher sind allesamt Bestseller und sorgen für Aufsehen. Auf seinem millionenfach frequentierten YouTube-Kanal interpretiert Abdel-Samad den Koran in arabischer Sprache historisch und politisch. Wegen dieser Tabubrüche wurde 2013 eine Fatwa gegen ihn verhängt; seither lebt er unter permanentem Polizeischutz. Bei dtv sind von Hamed Abdel-Samad lieferbar: ›Aus Liebe zu Deutschland‹, ›Schlacht der Identitäten‹, ›Islam. Eine kritische Geschichte‹ und ›Der Preis der Freiheit‹.

Philipp Peyman Engel, Hamed
Abdel-Samad

Was darf Israel?

Ein Streit

Originalausgabe Ebook
160 Seiten

ISBN: 978-3-423-44876-5

EUR 12,99 [DE]

ET 11. September 2025

dtv



© Martin Hangen/hangenfoto

Veranstaltungen und Medientermine

„Die deutsche Presse und Israel“ - Vortrag und Diskussion mit Philipp Peyman Engel

Moderation: Michael Girke

Veranstalter: VHS gemeinsam mit der Bildungsstätte Anne Frank, der GCJZ, der DIG und der Jüdischen Kultusgemeinde, im Rahmen der Reihe „anti:semitismus. Das Gerücht über die Juden“

📅 Dienstag, 17.03.2026, 19:00 Uhr

📍 Volkshochschule Bielefeld, Murnau-Saal, Ravensberger Park
Ravensberger Park
33607 Bielefeld

🔗 [Weitere Informationen](#)

Hamed Abdel-Samad & Philipp Peyman Engel präsentieren: "Was darf Israel? Ein Streit"

📅 Mittwoch, 28.10.2026, 19:30 Uhr

📍 Jüdisches Museum Westfalen
Julius-Ambrunn-Str. 1
46282 Dorsten

News

„Deutsche Lebenslügen“ von Philipp Peyman Engel und Co-Autor Helmut Kuhn für den NDR Sachbuchpreis nominiert!

Philipp Peyman Engel und sein Co-Autor Helmut Kuhn stehen mit „Deutsche Lebenslügen“ auf der Longlist für den NDR Sachbuchpreis!

Wir freuen uns sehr!

Der NDR Sachbuchpreis zeichnet jedes Jahr das beste in deutscher Sprache verfasste Sachbuch aus, das sich zukunftsrelevanten Fragen widmet. Am 7. November 2024 wird er im Rahmen des Göttinger Literaturherbstes verliehen.

Mitte Oktober wird die Shortlist verkündet.

Philipp Peyman Engel erhält den Ricarda-Huch-Preis 2024 der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Den Preis vergibt die Stadt seit 1978 in der Regel alle drei Jahre. Ursprünglich wurde der Preis ins Leben gerufen, um Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu ehren, die in ihren Werken das Bewusstsein für die Einheit der deutschen Nation aufrechterhalten. Er ist mit 10.000 Euro dotiert und wird am 24. September 2024 in Darmstadt verliehen.

[Philipp Peyman Engel erhält Ricarda-Huch-Preis 2024: Darmstadt](#)

Pressestimmen

»Ein hellsichtiger Dialog.«

»Ein mutiges Buch.«

Die Zeit, 18. September 2025

»Für alle, die konträre Standpunkte argumentativ nachvollziehen und die sich eine eigene Meinung bilden möchten, ist die Lektüre dieses Buches geradezu ein Muss!«

Lehrerbibliothek.de, Dietmar Langusch, 22. September 2025

»Das Wohltuende am Streit dieser Freunde ist das hermeneutische Wohlwollen, das den Briefwechsel trägt: Es gibt hier kein taktisches Missverstehen, kein eifriges Fahnden nach Ausrutschern und angreifbaren Fehlern. (...) Umwerfend ist das Gespräch der Freunde, wenn es um Schmerz geht, um die eigene Mitgenommenheit.«

spiegel.de, Felix Dachsel, 28. September 2025

»Das Buch ist keine leichte Lektüre. Es ist schmerzhaft, es tut weh. Aber es macht auch klar: Wer streitet, muss nicht den anderen zerstören. Man kann im Streit beieinanderbleiben, ohne die Differenzen zu übertünchen. Das ist eine Zumutung – aber eine, die unserer demokratischen Kultur guttut.«

chrismon.de, Marie Kröger, 30. September 2025

»Der Dialog ist anregend und wertschätzend. Sie nehmen sich den Raum, der in der aktuellen Kultur fehlt, nämlich sachlich zu diskutieren.«

Extrablatt, Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, 1. Oktober 2025

»Ein Konsens entsteht in dem Buch nicht. Doch gerade der Streit selbst wird zum Gewinn: klar, scharf, stets von Respekt getragen.«

Neue Zürcher Zeitung, Rahel Zingg, 11. Oktober 2025

»Ein Dokument der enormen Spannung. (...) Wer das Buch gelesen hat, versteht am Ende beide Seiten besser und wünscht sich mehr Räume, in denen so gestritten werden darf.«

zeit.de, Wolfgang Schmidbauer, 15. September 2025

»Ein Glücksfall. Denn wollte man aus der aktuellen Fülle an Büchern und Streitschriften über den Nahen Osten eines herausgreifen, das beide Positionen aufs Schärfste umrissen darlegt, mit allen Widersprüchen und blinden Flecken und mit einigen winzigen Überschneidungen – es wäre gut, wenn es dieses wäre.«

Süddeutsche Zeitung, 22. September 2025

Autor*in Philipp Peyman Engel bei dtv

- Deutsche Lebenslügen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28414-1
- Was darf Israel?, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28526-1

Autor*in Hamed Abdel-Samad bei dtv

- Das unsichtbare Band, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28398-4
- Islam, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-35226-0
- Aus Liebe zu Deutschland, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-35048-8
- Der Preis der Freiheit, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28441-7
- Schlacht der Identitäten, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28275-8
- Islam, Hardcover, ISBN: 978-3-423-29041-8
- Was darf Israel?, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28526-1
- Der Preis der Freiheit, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-35262-8